

## Hiroshima und Nagasaki mahnen

Am 6. August 1945 um 8 Uhr 15 Minuten und siebzehn Sekunden Ortszeit wurde die Atombombe „Little Boy“ in 580 Metern Höhe über der japanischen Stadt Hiroshima von dem amerikanischen B-29-Bomber mit dem Namen „Enola Gay“ abgeworfen. Im Umkreis eines halben Kilometers um den „Ground Zero“ waren 90 % der Menschen sofort tot. Im Zentrum der Explosion lag die Temperatur eine Sekunde lang zwischen 3000 und 4000 Grad Celsius. Hier verdampfte alles und nur die Schatten der Menschen und Häuser blieben übrig. Am Ende des Tages waren nach Schätzungen mindestens 45.000 Menschen gestorben – und nach unsäglichen Qualen folgten in den nächsten Tagen noch viele. Die zweite Atombombe wurde aufgrund ihrer Form „Fat Man“ genannt. Sie wurde am 9. August 1945 um 11 Uhr und 2 Minuten Ortszeit auf die Stadt Nagasaki abgeworfen und explodierte in einer Höhe von etwa 500 Metern. 22.000 Menschen starben am Tag des Angriffs. Ein Augenzeuge: „Der Brand entstand nicht, weil das Feuer sich, von Stelle zu Stelle springend, ausgeweitet hätte; vielmehr brachen viele Feuer gleichzeitig in einem riesigen Gebiet aus und loderten, bis der riesige Brand auf einen Schlag erlosch. Eine Zeit lang tobte die ganze Erde und spie Feuer.“ (Jurij Takatani, Bakushin no Oka ni te). An den Jahrestagen der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki wird der Opfer gedacht. Die Gesamtzahl der Todesopfer in den beiden Städten innerhalb der ersten 4 Monate nach den Bombenabwürfen wird auf 200.000 geschätzt. Jedes Jahr zählen die Opferverbände in Japan weitere Opfer dazu. Das sind schockierende Zahlen, die viele Menschen seit Jahren fordern lassen:

Atomare und andere Massenvernichtungswaffen  
müssen abgeschafft werden!



## Lotusblüten

für Hiroshima und Nagasaki

Donnerstag, den 6. August 2020

um 17 Uhr am Teich in Neumünster

mit Frau Kiyoko Fredrich Japan / Hamburg



## 75. Jahrestag

### Herzliche Einladung

#### zu Gedenken an den Atombombenabwurf in Hiroshima und Nagasaki

Seit Juni 2019 gehört Neumünster der weltweiten Gemeinschaft

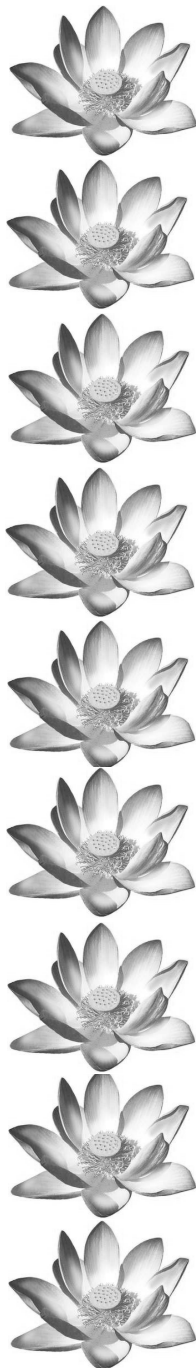
„Bürgermeister für den Frieden - Mayors for peace“ an.

Am **6. August 2020** möchten wir des Abwurfes der Atombombe auf Hiroshima mit kleinen Lotusblüten gedenken.

Dazu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein sich unter den aktuellen Corona-Bedingungen an der Teichbrücke/ auf der Bastion in Neumünster zu versammeln.

- 17:00 Ansprache der Stadtpräsidentin  
Anna-Katharina Schättiger
- 17:15 8:15 Ortszeit Hiroshima Schweigeminute
- 17:20 Frau Kiyoko Fredrich, Japan/Hamburg liest  
aus dem Brief von Hatsue Konduo
- 17:40 Lotusblüten auf den Teich setzen

Den Frieden feiern



#### UN-Atomwaffenverbot unterzeichnen!

Die von den Atomwaffenstaaten proklamierte „Nukleare Abschreckung“ schafft keine Sicherheit, sondern bedroht die gesamte Menschheit. Atombomben töten wahllos, gerade auch die Zivilbevölkerung. Darum hat der Internationale Gerichtshof in Den Haag 1996 ihren Einsatz für völkerrechtswidrig erklärt. Selbst ein regionaler Atomkrieg würde das Klima so verändern, dass ein nuklearer Winter entsteht - Hungersnöte und Epidemien wären die katastrophalen humanitären Folgen. Zu einer weiteren Verunsicherung der internationalen Lage hat die Kündigung des Vertrages zur Begrenzung der atomaren Mittelstreckenraketen (INF) geführt, auch die Verhandlungen zwischen USA und Russland über die Verlängerung des New START-Vertrages drohen zu scheitern.

Gegen diesen Wahnsinn gibt es nur eine Lösung:

#### Die vollständige nukleare Abrüstung!

In 2017 haben 122 Staaten in der UNO ein Verbot/eine Ächtung von Atomwaffen beschlossen - maßgeblich initiiert vom Friedensnobelpreisträger ICAN, der internationalen Kampagne gegen Atomwaffen. Bisher haben 80 Staaten den Vertrag unterzeichnet und 34 Staaten ihn ratifiziert. Leider nicht die deutsche Regierung. Nach einer von Greenpeace in Auftrag gegebenen repräsentativen Umfrage von Juli 2020 befürworten 92 % der Bevölkerung den Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag. Auch der Plan, die „nukleare Teilhabe“ mit der Anschaffung neuer Atombomber und andere Kampfjets zu verlängern, wird von 78 % der Bevölkerung abgelehnt.

**75 Jahre nach den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki hat die deutsche Bevölkerung eine klare Haltung gegen Atomwaffen auf deutschem Boden. Es ist daher überfällig, den Atomwaffenverbotsvertrag zu unterzeichnen!**

